

KSp 45

Steuer-Arbeitsunterlagen

kösdi – **Spezialseminar**
Steuer-Arbeitsunterlagen

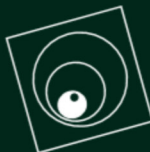
KSp 45

Reform des Gemeinnützigkeits- sowie Stiftungsrechts und Neues zur Besteuerung der öffentlichen Hand

Dr. Martin Strahl, Steuerberater, Köln
Dr. Mirko Wolfgang Brill, Fachanwalt für Steuerrecht/Steuerberater,
Fachberater für Zölle und Verbrauchsteuern, Köln

Arbeitskreis für Steuerrecht
GmbH Köln

kösdi-Haus
www.koesdi.de



Arbeitskreis für Steuerrecht
GmbH Köln

kösdi-Haus
www.koesdi.de

Inhalt

Strahl/Brill

REFORM DES GEMEIN- NÜTZIGKEITS- SOWIE STIFTUNGSRECHTS UND NEUES ZUR BESTEuerung DER ÖFFENTLICHEN HAND

2021, 260 Seiten

- **Reform des Gemeinnützigkeitsrechts** und weitere **gesetzliche Änderungen** topaktuell aus Berratersicht
- **Grundlegende Änderungen der Rechtsprechung zum Gemeinnützigkeits- und Umsatzsteuerrecht** – Auswirkungen auf die Praxis
- **Besonderer Schwerpunkt: Tendenzen der steuerlichen Außenprüfung** – Praxisfälle
- **Darstellung aus praxisorientierter Sicht**
- **Rascher Zugriff auf die Inhalte** durch ein **umfassendes Sachregister**
- **Verständliche, durch Beispiele und Abbildungen** ergänzte Ausführungen

Autoren

Dr. Martin Strahl und Dr. Mirko Wolfgang Brill sind Equity Partner der Partnerschaftsgesellschaft mbB C.K.S.S. Sie sind durch ihre zahlreichen Beiträge in der Fachliteratur und ihre umfangreiche Vortragstätigkeit bekannt. Unter anderem sind sie Autoren der Berater-Monatschrift „Kölner Steueraldialog“ (kösd) und Mitautoren der im Stollfuß Verlag erscheinenden Berater-Kommentare zum EStG sowie zu den Problemfeldern „Ertragsteuern“. In der Praxis sind sie umfassend auf dem Gebiet der Beratung der öffentlichen Hand und gemeinnütziger Einrichtungen tätig.

Reform des Gemeinnützigkeitsrechts

A. Gesetzliche Änderungen des Gemeinnützigkeitsrechts

Steuerberater Dr. Martin Strahl

(1) **Umfassende Neuregelungen** hat das Gemeinnützigkeitsrecht durch das **JStG 2020**¹ erfahren. Diese sind auf Vorschlag des Bundesrates² in das Gesetzgebungsverfahren eingeführt und letztlich durch den Finanzausschuss konkretisiert worden.³

(2) Die Neuregelung zur AO finden sich in Art. 27 und Art. 28 JStG 2020. Mit Ausnahme der Einführung des Zuweisungsmänglerregisters in § 60n AO⁴ sind die Neuregelungen gem. Art. 50 Abs. 1 JStG 2020 am **29.12.2020** in Kraft getreten.

Nach einem nicht veröffentlichten Beschl. der KSt-Referatsleiter des Bundes und der Länder im März 2021 können indes die **"begünstigten Gesetzesänderungen"** des materiellen Rechts auf alle **offenen Fälle** angewandt werden. Eine Ausnah-
gen des materiellen Rechts auf alle **offenen Fälle** angewandt werden. ... Ein Ausnahm
trauensschutz gibt es bei begünstigenden Regelungen nicht. ... Die Freizug-
bildet die Erhöhung der Freiregeln nach § 64 Abs. 3 AO. Würde die Freizeit-
alle offenen Fälle Anwendung finden, käme es zu einer Ungleichbehandlung
schen Körperschaften, deren Veranlagung bereits abgeschlossen ist, und Kör-
schaften, deren Veranlagung noch offen ist." (Hervorhebungen nicht im
nal.) Dies ist für die Anwendung jener Neuregelungen bedeutsam, die ke-
nderungsänderung erforderlich machen (wie die Vereinfachung der Re-
zur Mittelwertgabe.⁶ zur Erweiterung des Zweckbestimmungskatalogs⁷ s
Vertrauensschutz bei Mittelweitergabe in § 58a AO).⁸

1. Erweiterung der gemeinnützigen Zwecke

(3) Der Katalog der gemeinnützigen Zwecke in § 52 Abs. 2 AO **gen** erfahren, welche indes nicht das gesamte Spektrum dessen Vorfeld diskutiert worden war – insbesondere fehlt die Förder

Praxishinweise für jPdöR

G. Beratungsbrennpunkt Umsatzsteuer für Gemeinnützige und juristische Personen des öffentlichen Rechts

Fachanwalt für Steuerrecht/Steuerberater Dr. Mirko Wolfgang Brill, M.R.F.

1. Hinweise zur Umstellung auf § 2b und § 2 Abs. 1 UStG

1. Verlängerung des Übergangszeitraums bis zum 31.12.2022

(1) Mit dem Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise (**Corona-Steuerhilfegesetz**) vom 29. 6. 2020¹ wurde die Übergangsfrist des § 27 Abs. 22 UStG zur verpflichtenden Anwendung des § 2b UStG durch Einfügung eines neuen Abs. 22a vom **31.12.2020 bis zum 31.12.2022 verlängert**. Die Fristverlängerung gilt jedoch nur für solche Stpfl. (iPodR), die bereits die Option nach § 27 Abs. 22 UStG beantragt haben, wonach die Neuregelung des § 2b UStG erst für Umsätze ab dem 1.1.2021 galt. Wurde die Option seinerzeit (bis zum 31.12.2020) nicht ausgeübt wird durch Abs. 22a keine neue Optionsmöglichkeit geschaffen.

Hinweis: Mit anderen Worten: Nach dem 31.12.2020 ist die Option nicht mehr rückgängig zu machen.

Hinweis: Mit anderen Worten: Von der Fristverlängerung des Aufschubs der verpflichtenden Anwendung des § 2b UStG **profitieren nur diejenigen** jPdöR, die bereits von der früheren Verschiebung bis zum 31.12.2020 profitierten. Wurde im Jahr nicht zur Weitergeltung des § 2 Abs. 3 UStG optiert, ändert sich durch § 27 Abs. 22a UStG nichts.

(2) Mithin haben die jPdöR nunmehr:

(2) Mithin haben die JpDöR nunmehr durch die Gesetzesänderung zwei weitere Jahre „gewonnen“, innerhalb die sich der Umsetzung der Vorgaben des § 2b UStG widmen können und auch sollten. Der Fairness halber muss darauf hingewiesen, dass nicht nur die JpDöR nicht auf das Inkrafttreten des § 2b UStG zum 1.1.2021 vorbereitet waren. Auch seitens der FinVerw. gab und gibt es gegenwärtig noch erhebliche Defizite, was die Umsetzung von und die Befassung mit der neuen Rechtslage angeht. Das zeigt sich nicht zuletzt an dem Umstand, dass die FinVerw. seit dem zu § 2b im Dezember 2016 ergangenen BMF-Schr. kaum weitere Verlautbarungen geäußert hatte. **Im Jahr 2020** ergingen hingegen nunmehr **sechs BMF-Schreiben** zu § 2b UStG.² Offensichtlich ist die Norm damit zwischenzeitlich auch



BESTELLSCHEIN

DEUBNER MEDIEN
Vogelsanger Str. 187e
50825 Köln

Für die schnelle Bestellung: Fax 0800 . 11 19 934

Ich/Wir bestelle(n):



Strahl/Brill,
**Reform des Gemeinnützigkeits- sowie Stiftungsrechts
und Neues zur Besteuerung der öffentlichen Hand**
2021, 260 Seiten

75,00 €*
75,00 €*
57,00 €*
gratis



PDF-Fassung der Arbeitsunterlage



kösdi-Probeabonnement für 3 Monate

- inkl. online-Zugriff ab dem Jahrgang 2006
und kösdi-app -

(Das Probeabonnement verlängert sich automatisch,
wenn Sie es nicht spätestens zwei Wochen vor seinem
Ablauf abbestellen.)



kösdi-Probeheft

- ohne online-Zugriff und kösdi-app -

* inklusive 7% Umsatzsteuer, zuzüglich Versandkosten

<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>		
Kunden-Nr.	E-Mail	
Name		
Vorname		
Straße		
PLZ	Ort	
Datum	Unterschrift/Stempel	